Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

Business Solutions

Das Tätigkeitsfeld der Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH erstreckt sich auf die Geschäftsbereiche Hard- und Software sowie IT-Consulting für alle digitalen Druckbereiche und elektronisches Dokumentenmanagement.

Die Hardware-Produktpalette der Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH besteht aus digitalen Multifunktionsgeräten für alle Druckbereiche. Von Desktop-Printern für SOHO-Anwendungen, über Smart und Advanced Sales (Small and Medium Business) und Enterprise Sales (Key Account Business) bis zu Professional Printing Systemen für Druckereien, sind die Schwarz/Weiß- und Vollfarbmaschinen für die Funktionen drucken, kopieren, scannen, faxen und e-mailen ausgelegt. Ergänzt wird diese Produktpalette durch Industrial-Printer.

Wie bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren wird ein besonderer Fokus auf den Software- und Solutionsbereich gelegt, in welchem Lösungen für das Dokumentenmanagement einen besonderen Stellenwert erhalten. Das Team von IT-Consultants bietet mit seinem Produkt- und Serviceportfolio moderne und innovative Unternehmenslösungen.

Die etablierte Enterprise Account Group für den Key Account Bereich hat unsere Geschäftstätigkeit in den letzten Jahren stetig in Richtung Global Major Account Business gelenkt. In den kommenden Jahren wird eine stabile Entwicklung in diesem Kundensegment erwartet.

Das Investitions- und Kaufverhalten unserer Kunden ist seit mehreren Jahren als eher zurückhaltend und selektiv zu beurteilen, sodass Kosteneinsparung und die Optimierung von Abläufen bestimmende Vertragsverhandlungsthemen im Verkaufsgespräch sind. Entscheidungskriterien für die Anschaffung sind, neben günstigen Produkten und einem breiten Portfolio an Dienstleistungen, auch strategische Kooperationen in Form einer Partnerschaft zur Unterstützung der Geschäftsprozesse.

Um den Bedürfnissen unserer Kunden besonders entgegenzukommen, hat sich unser Vertrieb im Geschäftsjahr 2025 neu ausgerichtet und ist nunmehr auf Kundensegmente fokussiert, während die regionale Ausrichtung weiterhin Bestand hat.

Das Geschäftsjahr 2025 war so wie das Geschäftsjahr 2024 nicht so stark von Großaufträgen, sondern vielmehr von Neugeschäft und der verstärkten Platzierung von Gebrauchtmaschinen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit geprägt. Diese Entwicklung war zwar für einen leichten Rückgang des Netto-Umsatzes um 3,5 % auf rd. 72,5 mEUR verantwortlich, jedoch konnten die Materialaufwendungen aufgrund

von Automatisierungen und Prozessverbesserungen um mehr als rd. 3,6 mEUR, von rd. 35,5 mEUR im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 31,9 mEUR im Geschäftsjahr 2025 gesenkt werden. Im Bereich der Absatzfinanzierung waren die Zinssätze im Geschäftsjahr stabil, was einen positiven Effekt auf die Gewinnspanne hatte. Der Marktanteil von Konica Minolta war im Bereich Office A3 Color mit rd. 22 % relativ stabil und wir konnten wieder die Marktführerschaft beanspruchen, jedoch musste Konica Minolta im Bereich Professional Printing einen Rückgang auf einen Marktanteil von rd. 24 % verzeichnen.

Das Servicegeschäft stieg im Geschäftsjahr um 2,0 %, dies ist im Wesentlichen auf mehr verrechenbare Ersatzteile sowie Solutions zurückzuführen.

Der Geschäftszweig der Professional Printing Systeme zeigt sich weiterhin als zweitgrößter Businessbereich und die Marktführerschaft konnte hier behauptet werden. Der Trend vom Offsetdruck hin zum Digitaldruck ist durch die hohe Variabilität für kleine Losgrößen gegeben. Druckereien sind gefordert, diesem Trend zu entsprechen und ihren Maschinenpark dementsprechend auszurichten. Daher bleibt dieser Spezialkundenbereich auch weiterhin im Fokus unserer Verkaufsaktivitäten im Professional Printing. Wie bisher ist diese Branche zum Großteil auf Fremdfinanzierung angewiesen, sodass eine positive Bonitätsprüfung mitunter geschäftsentscheidend ist.

Die zweite Konzernmarke Develop, die durch die Dual Brand Strategie voll integriert ist, bedient wie bisher den indirekten Vertriebskanal und ist auf den Ausbau des Händlernetzwerkes in Österreich ausgerichtet. Das um die Konica Minolta-Marke erweiterte Portfolio für den Händlervertrieb hat einen Beitrag geleistet, im Geschäftsjahr 2025 konnte ein leichtes Umsatzwachstum von 1,2 % erzielt werden.

Alle Produktlinien und beide Konzernmarken werden durch neue, innovative, multifunktionale Hard- und Softwareprodukte konzernseitig dauerhaft unterstützt. Es wird große Aufmerksamkeit auf individualisierte Software-Lösungen, wie Accounting, Dokumentenmanagement- und Fleet Management-Lösungen, gemäß unseren Kundenanforderungen gelegt.

Risikobericht

Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH befindet sich in einem sehr stark konkurrierenden Markt von multifunktionalen Desktop-, Office-, Professional Printing Systemen und Software-Lösungen für Drucksteuerung, Kostenabrechnung und Dokumentenmanagement. Daher ist eine starke Abhängigkeit von der Nachfrage entsprechend der allgemeinen Marktentwicklung gegeben. Um dieser zu entsprechen, entwickelt der Konzern laufend innovative Produkte in allen Segmenten, insbesondere Farb-Multifunktions- und Professional Printing Systeme, sowie entsprechende Software-Applikationen, um mit zusätzlichen Funktionalitäten und modernem Design die Erwartungen der Kunden zu erfüllen und gleichzeitig das Dokumentenhandling zu vereinfachen und die Druckkosten zu senken.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten sowohl durch das zyklische Marktgeschehen als auch durch den Preisdruck am Markt weniger Großaufträge angenommen werden. Stattdessen lag der Fokus auf den Mittel- und Kleinbetrieben sowie der Platzierung von Gebrauchtgeräten. Diese Entwicklung trug zur Risikostreuung bei. Der Inflation, die im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wieder ein stabiles Niveau erreichte, konnte mit Indexanpassungen bei einem Teil der Serviceverträge begegnet werden. Auch die Finanzierungszinssätze waren von geringerer Volatilität geprägt. Insgesamt trug die stabilere Wirtschaftslage zu einer klaren Verbesserung des Geschäftsjahresergebnisses bei und der noch im vorhergehenden Geschäftsjahr vorhandene Fehlbetrag konnte wieder in einen Jahresüberschuss gedreht werden. Ein weiterer wesentlicher Faktor war die bereits im Geschäftsjahr 2024 erfolgte Reduktion des Mitarbeiterstands, die die Personalaufwände von rd. 31,4 mEUR im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 28,8 mEUR im Geschäftsjahr 2025 senkte.

Der Rückgang der Druckvolumina hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder verlangsamt, trotzdem setzt Konica Minolta weiterhin auf den Verkauf von IT-Solutions, wie unter anderem Dokumentenmanagementsysteme, und versucht Unternehmen im Zuge des Digitalisierungstrends zu betreuen und sieht hier weiterhin Wachstumspotential.

Durch die breite Streuung in der Kundenstruktur ist das Risiko von Kundenverlusten oder Kundeninsolvenzen so verteilt, dass der Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH dadurch kein substanzieller Schaden zugefügt werden kann. Die ERP-Software verfügt über eine mit dem KSV verbundene Bonitätsprüfung der Debitoren, durch welche Ratings übernommen und Einzelhöchstkreditlimits vorgegeben werden. Dennoch hat die starke Zunahme der Kundeninsolvenzen im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ergebnisse belastet. Dieser negative Trend, der auf die allgemeine Wirtschaftslage zurückzuführen ist, hält weiterhin an. Der Bereich des Mahnwesens ist wegen seiner Bedeutung für die Finanzstabilität seit Jahren zentralisiert und agiert gemäß klaren Richtlinien.

Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH unterliegt sowohl externen Audits durch Wirtschaftsprüfer als auch Revisionen durch den Konzern gemäß J-SOX (Japanese Sarbanes-Oxley Act).

Per April 2026 herrscht auf den Weltmärkten Unsicherheit, hervorgerufen durch den Irankrieg. Ob sich daraus Auswirkungen auf die Beschaffungsseite von Konica Minolta sowie auf die Zins- und Inflationsentwicklung ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht bewertet werden.

Umweltbericht

Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH erfüllt alle gesetzlichen Umweltauflagen. Unter anderem erfüllt Konica Minolta die Verpackungsverordnung und meldet bei dem dualen System unter der ARA-Lizenznummer 1302 die in den Markt gebrachten Verkaufsverpackungen. Alle von der Konica Minolta Business

Solutions Austria GmbH in Umlauf gebrachten Verpackungsmaterialien sind über die ARA entpflichtet.

Zudem ist Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH im zentralen Register des Umweltbundesamtes im Bereich Geräte unter der Nummer ERA 50662 registriert. Aufgrund der Elektroaltgeräteverordnung nimmt Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH alle ab dem 13.08.2005 in den Verkehr gebrachten Business Solutions Geräte nach der Nutzung durch den Kunden kostenlos zurück, um diese einer Wiederverwendung zuzuführen oder verwerten zu lassen. Gleiches gilt auch für Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile.

Um auch die Anforderungen aus dem österreichischen Umweltzeichen zu erfüllen, bieten wir unseren Kunden ein kostenloses Rücknahmesystem für Verbrauchsmaterialien/ Ersatzteile an. Das Rücknahmeprogramm wird als Clean Planet Programm an Kunden und Händler/Partner vermarket. Die zurückgenommenen Verbrauchsmaterialien werden aktuell recycelt, solange ein Refill-Toner noch nicht angeboten werden kann. Ersatzteile werden auf Wiederverwendung geprüft und bei Bedarf dem „Bizhub Refreshed“-Programm zugeführt. Über Bizhub Refreshed - Programm werden zurückgenommene Drucker einer Qualitätskontrolle unterzogen und als refurbished Produkte erneut angeboten.

Die Einhaltung der REACH-Verordnung wird durch Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH für alle europäischen Niederlassungen gewährleistet, so auch für die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH.

Betriebsintern anfallende Abfälle werden nach Fraktionen getrennt und über konzessionierte Partner nachweislich entsorgt.

Sozialbericht

Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH fördert die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben den konzerninternen technischen und vertriebsorientierten Trainings entsprechend der Entwicklung der Hard- und Softwarepalette, werden Ausbildungen im Bereich Projektmanagement und Softwarespezialisierung sowie Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Selektiv wurde Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl die Zertifizierung zum Microsoft Certified Consultant, als auch die Projektmanagement-Zertifizierung (PMA bzw. PRINCE2) angeboten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden vermehrt Trainings zum Aufbau der digitalen Kompetenzen für virtuelles Arbeiten auf mehreren Levels (z.B. Microsoft Teams Schulungen, LinkedIn Learning) angeboten. Verstärkend wird im Bereich der Führungskräfteentwicklung auf die besonderen Herausforderungen des virtuellen Führens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Home-Office ein besonderes Augenmerk im Rahmen eines modernen Leadership Development Ansatzes (z.B. agile Führungsmethoden, spezielle Führungskompetenzen und -techniken) gelegt.

Dieser soll den Anforderungen an New Work geprägt von hybridem Arbeiten und virtuellen Teams besonders Rechnung tragen. Die Selektion, Koordination und Organisation aller unternehmensinternen und externen Ausbildungsprogramme ist in der Abteilung Human Resources angesiedelt.

Nach einer gewissen Wartezeit erwerben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Anspruch auf eine Firmenpension, welche beim Erreichen des gesetzlichen Pensionsantrittsalters zur Auszahlung gelangt. Angespart wird diese Betriebspension durch Arbeitgeberbeiträge an die „BONUS Pensionskasse AG“. Die aus diesen Zahlungen resultierenden Pensionsansprüche stellen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverfallbare Ansprüche dar. Für 205 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Geschäftsjahr 2025 Zahlungen an die Pensionskasse geleistet.

Die Mitarbeiter Benefits werden laufend evaluiert. Aufgrund der wirtschaftlichen sowie geopolitischen Entwicklungen und der damit verbundenen laufenden Teuerungen, ist es für Konica Minolta wichtig, die Mitarbeiter bei den Lebenshaltungskosten zu unterstützen. Daher wurde im Geschäftsjahr 2022 ein „Lebensmittelpass“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt. Dabei handelt es sich um einen steuer- und abgabenbefreiten Zuschuss von EUR 2,- pro Arbeitstag pro Mitarbeiter, der in Form von beladbaren Karten zur Verfügung gestellt wird.

Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Jahreszielprämien-Modell mit Rechtsanspruch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt, die bislang keinen variablen Vergütungsanspruch hatten. Dies fördert die Transparenz des Vergütungssystems und die Gleichbehandlung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen.

Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten ein flexibles Arbeitszeitmodell (Gleitzeit). Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein Mobile-Working-Konzept für ortsflexibles, hybrides Arbeiten umgesetzt.

Im Rahmen des Audits Familie und Beruf ist es uns gelungen im Geschäftsjahr 2023 die erste Rezertifizierung als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ zu erlangen. Damit sind wir nun für weitere 3 Jahre zertifiziert und haben uns verpflichtet die im Rahmen des Audits vereinbarten familienfreundlichen Maßnahmen (z.B. flexible Arbeitszeitmodelle, Unterstützungen für Freiwilligen-/ oder Familienarbeit, etc.) innerhalb dieses Zeitraums umzusetzen.

Es wurde im Geschäftsjahr 2025 zum wiederholten Male ein Mitarbeiter Engagement Survey durchgeführt. Die Rückmeldungen der Belegschaft wurden im Management ausgewertet und Handlungsmaßnahmen abgeleitet, die im laufenden Geschäftsjahr umgesetzt werden. Die Mitarbeiter erarbeiten im Rahmen ihrer Teams mit ihren Führungskräften gemeinsam Maßnahmen und werden über die Umsetzung der Maßnahmen auf Unternehmensebene laufend informiert.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das bestehende Markenbotschafterprogramm weiterentwickelt. Es wurden erstmalig Ziele definiert, um den Erfolg des Programms messen zu können. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Corporate Influencer Programm, bei dem sich Mitarbeiter aus allen Bereichen als Markenbotschafter für die Arbeitgebermarke zur Verfügung stellen können. Zur Unterstützung in dieser Funktion werden vom HR Competence Center Employer Branding regelmäßige

Austauschtreffen organisiert und Schulungen durch interne und externe Expertinnen und Experten abgehalten.

Vorschau FY2026

Auch im Geschäftsjahr 2026 wird besonderer Fokus auf unsere Kunden sowie auf nachhaltige langfristige Entwicklung in unseren Kernbereichen gelegt. Neben den Vertriebssäulen Smart Sales, Advanced Sales, Enterprise Business, Professional Printing und Indirect Channel hält die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH weiterhin an ihrer Ausrichtung auf den IT-Consultingbereich und auf Softwareapplikationen für das Druck- und Dokumentenmanagement fest und hat organisatorische Maßnahmen getroffen, um diesen Bereich weiter erfolgreich auszubauen. Die Aktivitäten in diesem Bereich werden über strategische Partnerschaften mit konzerninternen IT-Unternehmen unterstützt. Auf internationaler Ebene hat sich das Business Innovation Center etabliert, für welches in Österreich eine entsprechende Organisationseinheit existiert.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin daran gearbeitet, Prozesse zu digitalisieren und Kosteneffizienzen zu heben. Nach der Einführung der elektronischen Kundenakte im Geschäftsjahr 2023 und deren Erweiterung der Funktionalitäten im Geschäftsjahr 2024 wurden im Geschäftsjahr 2025 Systemanpassungen im ERP-System umgesetzt. Weiterhin werden die an den externen Serviceprovider übergebenen Aktivitäten einem ständigen Review unterzogen und auf die Erfordernisse der Gesellschaft hin abgestellt. Die klare Ausrichtung auf Unternehmens-Gesamtlösungen wird weiterverfolgt.

Die Konjunktureinschätzung ist im April 2026 von geringem Wachstum, der angespannten und volatilen politischen und wirtschaftlichen internationalen Lage und der daraus resultierenden Unsicherheit auf dem Beschaffungs- und Zinsmarkt geprägt. Durch unsere breite Streuung des Kundenportfolios sehen wir uns gut aufgestellt. Nichtsdestotrotz hat sich das Druckvolumen verringert und eine Rückkehr dieses Trends wird nicht erwartet. Das Bearbeiten der Sparte IT-Solutions durch Förderung des Verkaufes von Software für Digitalisierung soll den Rückgang des Druckvolumens abfedern.

Allgemeines

Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH konnte sich unter schwierigen Marktbedingungen und großem Konkurrenzdruck am österreichischen Markt traditionell gut behaupten und auf diesen Druck auch reagieren, indem sie ihre Prozesse automatisierte und verschlankte sowie Kostensenkungsprogramme durchführte. Im Geschäftsjahr 2025 sank der Umsatz leicht um rd. 2,6 mEUR auf rd. 72,5 mEUR. Durch eine bereits im Geschäftsjahr 2024 durchgeführte Reduktion

des Mitarbeiterstands konnten die Personalaufwände von rd. 31,4 mEUR im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 28,8 mEUR im Geschäftsjahr 2025, d.h. um rd. 8,1 %, gesenkt werden. Weiters waren auch die Materialaufwände aufgrund von Automatisierungsmaßnahmen um rd. 10,2 % geringer, sie sanken von rd. 35,5 mEUR im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 31,9 mEUR im Geschäftsjahr 2025. Somit ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein positives Betriebsergebnis von rd. 0,9 mEUR im Vergleich zu einem im Geschäftsjahr 2024 negativen Betriebsergebnis von rd. -2,6 mEUR.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des guten Geschäftsjahresergebnisses von 29 % im Geschäftsjahr 2024 auf 31 % im Geschäftsjahr 2025 erhöht. Die Lagerbestände sanken im Vergleich zum Vorjahr und liegen per 31.03.2026 bei rd. 1,6 mEUR (Geschäftsjahr 2024: rd. 2,1 mEUR). Die offenen Kundenforderungen waren stabil, auch durch verstärkte Aktivitäten im Credit Management, in beiden Geschäftsjahren betrugen sie am Jahresende rd. 12,3 mEUR.

Im Jahr 2020 wurde ein konzernweites Netting Programm eingeführt, an dem der Großteil der Konzernmitglieder teilnimmt. Es werden die konzernweiten Forderungen und Verbindlichkeiten abgestimmt und nur der Überhang der Verbindlichkeiten gelangt zur Zahlung. Die Konzernforderungen stiegen von rd. 17,2 mEUR im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 18,8 mEUR am 31.03.2026. Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH ist, wie auch schon in den Vorjahren MBCC-Participant (Multi Bank Cash Concentration) der Europazentrale.

Im kommenden Geschäftsjahr wird weiterhin ein Schwerpunkt auf den Bereich IT-Services gelegt. Enterprise Content Management-Systeme (ECM), die bspw. elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung unterstützen können, gewinnen weiterhin an Bedeutung. Vor dem Hintergrund der Beschleunigung der digitalen Transformation ergibt sich für die Gesellschaft die Möglichkeit, ihre Kunden bei ihren individuellen Digitalisierungsanforderungen zu begleiten. In diesem lösungsorientierten Umfeld existiert eine enge Kooperation mit der Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH am Standort Stuttgart, die auf kundenspezifische IT-Lösungen spezialisiert ist.

Diese und auch weitere Aktivitäten und Projekte in allen Unternehmensbereichen auf nationaler, Cluster- und Europaebene sind darauf ausgelegt, die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH noch stärker in einem sich ständig wandelnden Markt zu positionieren und den Kunden ein modernes Portfolio an Produkten, Dienstleistungen und IT-Services bieten zu können.

Konica Minolta beabsichtigt, im Geschäftsjahr 2026 das Bürogebäude in der Amalienstraße 59-61, 1130 Wien, zu erwerben, da die bestehende Leasingvereinbarung mit Ende des Kalenderjahres 2026 ausläuft.

Forschung und Entwicklung im engeren Sinn sind nicht Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH. Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH betreibt keine Zweigniederlassungen.

Wien, am 12. Mai 2026

DocuSigned by:
Werner Theißen
A23843C0FF57416...

Werner Theißen
Geschäftsführer

署名者:
Takeda
7C214C155F2340F...

Hideki Takeda
Geschäftsführer